



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen  
Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 1/19

#### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes/Gemischs und des Unternehmens/Unternehmens 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** LACKWORK Verdünnung für 2K Acryl Produkte

**Eindeutiger Formelidentifikator (UFI):** V250-T0DJ-S00W-US7W 1.2

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten

**wird Relevante identifizierte Verwendungen:** zur Verdünnung von Acryl- und Metallic-Klarlacken, Grundierungen, Decklacken und Grundierungen. Es kann für kleinere Flächen verwendet werden oder wenn eine schnellere Trocknung der Oberfläche erforderlich ist.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** nicht bestimmt.

#### 1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

**Hersteller:** „OFO“ Sp. z o.o. zo .o.

**Adresse:** Zalesie Barciyskie 29, 88-192 Piechcin, Polen **Telefon:** + 48 52

383 73 82 **E-Mail-Adresse der für das**

**Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person:** [of@of.pl](mailto:of@of.pl) **1.4 Notrufnummer 112**

(Europäischer Notruf)

#### Abschnitt 2: Gefahrenerkennung

##### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Brennbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3; H226

Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1; H304 Akute

Toxizität (dermal), Gefahrenkategorie 4; H312 Hautreizung,

Gefahrenkategorie 2; H315 Augenreizung,

Gefahrenkategorie 2; H319 Akute Toxizität

(Inhalation), Gefahrenkategorie 4; H332 Spezifische Zielorgan-

Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, Reizung der Atemwege; H335 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige

Exposition), Gefahrenkategorie 3, Narkose; H336 Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition,

Gefahrenkategorie 2; H373 Gewässergefährdend – Chronische Gefahr, Kategorie 2; H411 Den

vollständigen Wortlaut der in diesem Abschnitt genannten Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt

2.2 oder 16.

##### 2.2 Beschriftungselemente

**Gefahrenpiktogramm(e):**



**Signalwort:** GEFAHR

**Gefahrenhinweise:**

**H226** Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 2/19

**H312+H332** Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen

**H304** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**H315** Verursacht Hautreizungen.

**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

**H335** Kann die Atemwege reizen.

**H336** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**H373** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**H411** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise:

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P210** Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.

**P260** Dämpfe nicht einatmen.

**P271** Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.

**P280** Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

**P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach möglich. Spülen Sie weiter.

**P331** KEIN Erbrechen herbeiführen.

**P501** Inhalt oder Behälter einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen für gefährliche Abfälle zuführen.

**Mischung enthält:** m-Xylol, p-Xylol, o-Xylol, 2-Butoxyethanol, Ethylbenzol, n-Butylacetat, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische.

**Eindeutige Formel-ID (UFI):** V250-T0DJ-S00W-US7W.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang

### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

**3.1 Stoffe** – nicht anwendbar.

#### 3.2. Mischungen

Name	Zahlen identifizieren	Einstufung nach. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration, %
n-Butylacetat1	CAS-Nr.: 123-86-4 EG-Nr.: 204-658-1 Indexnummer: 607-025-00-1 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119485493-29-XXXX	Brennbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3; H226 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, Narkose; H336 EUH066	0 - 35



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 3/19

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch.	CAS-Nr.: 64742-95-6 EG-Nr.: 265-199-0 Indexnummer: 649-356-00-4 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119455851 35-XXXX	Brennbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3; H226 Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1; H304 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, Reizung der Atemwege; H335 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, Narkose; H336 Gefährlich für die Gewässer — Chronische Gefahr, Kategorie 2; H411 EUH066	0 - 30
m-Xylol1	CAS-Nr.: 108-38-3 EG-Nr.: 203-576-3 Indexnummer: 601-022-00-9 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119484621-37-XXXX	Brennbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3; H226 Akute Toxizität (Einatmen), Gefahr Kategorie 4; H332 Akute Toxizität (dermal), Gefahr Kategorie 4; H312 Hautreizung, Gefahrenkategorie 2; H315 Augenreizung, Gefahrenkategorie 2; H319 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, Reizung der Atemwege; H335 Spezifische Zielorgantoxizität – Wiederholte Exposition, Gefahrenkategorie 2; H373 Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1; H304	0 - 30
2-Butoxyethanol1	CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0 Indexnummer: 603-014-00-0 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119475108-36-XXXX	Akute Toxizität (Einatmen), Gefahr Kategorie 4; H332 Akute Toxizität (dermal), Gefahr Kategorie 4; H312 Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 4; H302 Hautreizung, Gefahrenkategorie 2; H315 Augenreizung, Gefahrenkategorie 2; H319	0 - 20
p-Xylol1	CAS-Nr.: 106-42-3 EG-Nr.: 203-396-5 Indexnummer: 601-022-00-9 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119484661-33-XXXX	Brennbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3; H226 Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1; H304 Akute Toxizität (dermal), Gefahr Kategorie 4; H312 Hautreizung, Gefahrenkategorie 2; H315	0 – 14,5



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 4/19

		Augenreizung, Gefahrenkategorie 2; H319 Akute Toxizität (Einatmen), Gefahr Kategorie 4; H332 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, Reizung der Atemwege; H335 Spezifische Zielorgantoxizität – Wiederholte Exposition, Gefahrenkategorie 2; H373	
Ethylbenzol1	CAS-Nr.: 100-41-4 EG-Nr.: 202-849-4 Indexnummer: 601-023-00-4 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119489370-35-XXXX	Brennbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2; H225 Akute Toxizität (Einatmen), Gefahr Kategorie 4; H332 Spezifische Zielorgantoxizität – Wiederholte Exposition, Gefahrenkategorie 2; H373 (Hörorgane) Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1; H304	0 – 13,25
o-Xylol1	CAS-Nr.: 95-47-6 EG-Nr.: 202-422-2 Indexnummer: 601-022-00-9 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119485822-30-XXXX	Brennbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3; H226 Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1; H304 Akute Toxizität (dermal), Gefahr Kategorie 4; H312 Hautreizung, Gefahrenkategorie 2; H315 Augenreizung, Gefahrenkategorie 2; H319 Akute Toxizität (Einatmen), Gefahr Kategorie 4; H332 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, Reizung der Atemwege; H335 Spezifische Zielorgantoxizität – Wiederholte Exposition, Gefahrenkategorie 2; H373	0 – 6,5
Mesitylen1	CAS-Nr.: 108-67-8 EG-Nr.: 203-604-4 Indexnummer: 601-025-00-5 REACH-Registrierungsnummer: -	Brennbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3; H226 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, Reizung der Atemwege; H335 Gefährlich für die Gewässer — Chronische Gefahr, Kategorie 2; H411  Spezifische Konzentrationsgrenzen: Spezifische Zielorgan-Toxizität – Einzeln	0 - 6



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 5/19

Exposition, Gefahrenkategorie 3,  
Reizung der Atemwege; H335: C ÿ  
25 %

1 Stoffe, für die es Unionsgrenzwerte für die Arbeitsplatzexposition gibt, siehe Abschnitt 8.

Den vollständigen Wortlaut der in diesem Abschnitt genannten Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

#### Teil 4: Ersthilfemaßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Mund sofort mit reichlich Wasser ausspülen, Arzt konsultieren. Geben Sie nichts oral ein, bevor Sie einen Arzt konsultiert haben. Wenn es zu Erbrechen kommt, halten Sie den Kopf tiefer als die Hüfte, um eine Aspiration zu verhindern. Bei der Durchführung einer Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)

Verwenden Sie nur Herzdruckmassagen und geben Sie keine Beatmungen. Bei der Durchführung einer Herzdruckmassage baut sich im Körper ein Druck auf, der den Mageninhalt in die Speiseröhre drücken und zu Erbrechen führen kann. Dadurch besteht die Gefahr der Aspiration bzw. der Aufnahme des Erbrochenen in die Atemwege. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt:** Kontaminierte Kleidung ausziehen, Haut mit reichlich Wasser und Seife waschen. Suchen Sie bei Bedarf ärztliche Hilfe auf.

**Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen, sofern vorhanden und leicht möglich. Mit reichlich Wasser waschen.

Spülen Sie mindestens 15 Minuten lang weiter. Bei Reizungen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Einatmen:** Bringen Sie die exponierte Person aus dem Bereich an die frische Luft, bringen Sie sie in die stabile Seitenlage und holen Sie ärztliche Hilfe ein. Wenn die betroffene Person nicht atmet, künstliche Beatmung durchführen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.

Das Einatmen sehr hoher Konzentrationen kann zu Reizungen der Atemwege und Atemdepression führen.

Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Störung des Zentralnervensystems, Herzrhythmusstörungen oder Bewusstlosigkeit. Kann bei Einatmen in hoher Konzentration gesundheitsschädlich sein.

Bei Hautkontakt kann es zu Rötungen, Austrocknung und Rissbildung der Haut kommen. Kann bei Hautkontakt gesundheitsschädlich sein.

Bei Augenkontakt kann es zu Reizungen, Rötungen, Juckreiz und Tränen kommen.

**KLEINE MENGEN FLÜSSIGKEIT, DIE WÄHREND DER VERSCHLUCKEN ODER DURCH ERBRECHEN IN DIE LUNGE ASPIRIEREN KANN CHEMISCHE PNEUMONITIS ODER LUNGENÖDEM VERURSACHEN.**

##### 4.3 Hinweise auf erforderliche sofortige ärztliche Hilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Bei Verschlucken kann das Material in die Lunge gelangen und eine chemische Pneumonitis verursachen.

Behandeln Sie angemessen.

#### Abschnitt 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

##### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum.

**Ungeeignetes Löschmittel:** Wasserstrahl.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 6/19

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei der Verbrennung können giftige Dämpfe entstehen. Brennbare Flüssigkeit, schwerer als Wasser. Dämpfe sind brennbar und können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können über den Boden wandern und entfernte Zündquellen erreichen, wodurch die Gefahr eines Flammenrückschlags entsteht.

#### 5.3 Hinweise für die Feuerwehrleute

Behälter mit Wassersprühstrahl kühl halten, spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr verwenden (isolierender Atemschutz). Dämpfe sind brennbar und schwerer als Luft – isolieren Sie alle möglichen Zündquellen Quellen.

#### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

**Für Personal, das kein Notfall ist:** Evakuieren Sie das Personal in den Sicherheitsbereich.

**Für Einsatzkräfte:** Nitrilhandschuhe der Kategorie Nr. verwenden. III, mit min. 0,4 mm Dicke, Halbmaske mit Atemschutzmaske Typ A. Bei großen Verschüttungen chemikalienbeständige, antistatische Schutzkleidung tragen. Eventuelle Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Verwenden Sie funkenfreies Werkzeug. Kontakt mit der Haut vermeiden, NICHT EINATMEN.

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Von Abflüssen, Oberflächen- und Grundwasser fernhalten.

##### 6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Weitere Leckagen verhindern. Decken Sie die Abflüsse ab, um verschüttete Flüssigkeiten einzudämmen. Kleine und große Mengen der freigesetzten Substanz aufnehmen. Entsorgen Sie den Abfall in einem gefährlichen Abfallbehälter mit den entsprechenden Vorschriften und wenden Sie sich an einen lizenzierten Abfallunternehmer. Reinigen Sie den Bereich, in dem die Verschüttung aufgetreten ist.

##### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

#### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

##### 7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit der Haut vermeiden, NICHT EINATMEN. Von Zündquellen fernhalten. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden (lokale Absaugung). Vermeiden Sie die Ansammlung statischer Aufladung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Verwenden Sie funkenfreies Werkzeug. SOLCHE BEHÄLTER NICHT UNTER DRUCK SETZEN, SCHNEIDEN, SCHWEISSEN, LÖTEN, BOHREN, SCHLEIFEN ODER DER HITZE AUSSETZEN.

FLAMMEN, FUNKEN, STATISCHE ELEKTRIZITÄT ODER ANDERE ZÜNDQUELLEN. SIE KÖNNEN EXPLOSIONEN UND VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

##### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung etwaiger Unverträglichkeiten

Beschrifteten Behälter verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vermeiden Sie die Ansammlung statischer Aufladung. Von Feuer, hohen Temperaturen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Unverträgliche Materialien: Oxidationsmittel, starke Basen, Säuren, Metallhydroxide und Alkalimetalle.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite(n): 7/19

#### 7.3 Spezifische Endverwendung(en)

Zum Verdünnen von Acryl- und Metallic-Klarlacken, Grundierungen, Decklacken und Grundierungen. Es kann für kleinere Flächen verwendet werden oder wenn eine schnellere Trocknung der Oberfläche erforderlich ist.

#### Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung/persönliche

##### Schutzausrüstung 8.1

**Kontrollparameter** Arbeitsplatzgrenzwerte, die den Arbeitsplatzgrenzwerten der Union entsprechen: m-Xylol (CAS-Nr.: 108-38-3):

8 Stunden = 221 mg/m<sup>3</sup>, kurzzeitig = 442 mg/m<sup>3</sup>. o-Xylol (CAS-Nr.: 95-47-6), 8 Stunden = 221 mg/m<sup>3</sup>,

kurzzeitig = 442 mg/m<sup>3</sup>. p-Ksylan (CAS-Nr.: 106-42-3): 8 Stunden = 221 mg/m<sup>3</sup>, kurzfristig = 442 mg/m<sup>3</sup>.

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 98 mg/m<sup>3</sup>, kurzfristig = 246 mg/m<sup>3</sup>.

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 442 mg/m<sup>3</sup>, kurzfristig = 884 mg/m<sup>3</sup>.

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup>, kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup>.

RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION vom 8. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Richtgrenzwerten für die berufsbedingte Exposition in Umsetzung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit .

RICHTLINIE 2006/15/EG DER KOMMISSION vom 7. Februar 2006 zur Festlegung einer zweiten Liste von Richtgrenzwerten für die berufsbedingte Exposition in Umsetzung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG und 2000/39/EG.

RICHTLINIE 2009/161/EU DER KOMMISSION vom 17. Dezember 2009 zur Festlegung einer dritten Liste von Richtgrenzwerten für die berufsbedingte Exposition in Umsetzung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG der Kommission.

RICHTLINIE (EU) 2017/164 DER KOMMISSION vom 31. Januar 2017 zur Festlegung einer vierten Liste von Richtgrenzwerten für die berufsbedingte Exposition gemäß der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG und 2009/161/EU.

##### Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte Bulgarien: N-Butylacetat

(CAS-Nr.:

123-86-4): 8 Stunden = 710 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 950 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 221 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 442 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 98 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 246 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

Rumänien:

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 715 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 950 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 221 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 442 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 150 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 250 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 442 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 884 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 8/19

Deutschland: N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4) MAK: 8 Stunden = 480 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 960 mg/m<sup>3</sup> .

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4) AGW: 8 Stunden = 300 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 600 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 440 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 880 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2) MAK: 8 Stunden = 49 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 98 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2) AGW: 8 Stunden = 49 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 196 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4) MAK: 8 Stunden = 88 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 176 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4) AGW: 8 Stunden = 88 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 176 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 200 mg/m<sup>3</sup> .

#### Lettland:

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 200 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 221 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 442 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 98 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 246 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 442 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 884 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

#### Litauen:

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 200 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 450 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 50 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 100 mg/m<sup>3</sup> .

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 500 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 700 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 442 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 884 mg/m<sup>3</sup> .

#### Estland:

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 500 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 700 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 442 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 884 mg/m<sup>3</sup> .

Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 98 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 246 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 200 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 450 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

#### Niederlande:

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 723 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 964 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 210 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 442 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 246 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 215 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 430 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

#### Belgien:

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 723 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 964 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 221 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 442 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 98 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 246 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 442 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 551 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .





## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 9/19

Spanien: N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 724 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 965 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 221 mg/m<sup>3</sup> , kurzzeitig = 442 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 98 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 245 mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 441 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig= 884 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 100 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

Griechenland:

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 710 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 950 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 435 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 650 mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 120 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 245 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 125 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

Bosnien und Herzegowina:

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 435 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 100 ppm, in kürzester Zeit = 200 ppm.

Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 8 Stunden = 20 ppm, kurzfristig = 50 ppm.

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 125 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

Russland:

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): 8 Stunden = 50 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 200 mg/m<sup>3</sup> .

Xylol, o-, m-, p- oder gemischte Isomere: 8 Stunden = 50 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = - mg/m<sup>3</sup> .

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): 5 mg/m<sup>3</sup> (in kürzester Zeit).

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4): 8 Stunden = 50 mg/m<sup>3</sup> , in kürzester Zeit = 150 mg/m<sup>3</sup> .

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): 8 Stunden = 3 mg/m<sup>3</sup> , kurzfristig = 10 mg/m<sup>3</sup> .

Norm EN 689:2018 Exposition am Arbeitsplatz. Messung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen. Strategie zur Prüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

### **PNEC, DNEL**

#### N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4)

DNEL, Arbeiter, Inhalationsexposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 48 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Reizung (Atemwege) = 600 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, langfristige, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 300 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Effekte, Reizung (Atemwege) = 600 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 7 mg/kg/Tag

DNEL, Arbeiter, dermale Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 11 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 12 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Reizung (Atemwege) = 300 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 35,7 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 300 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, Hautexposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 3,4 mg/kg/Tag

DNEL, Allgemeinbevölkerung, dermale Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 6 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, orale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 2 mg/kg/Tag



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite(n): 10/19

DNEL, Allgemeinbevölkerung, orale Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 2 mg/kg/Tag

PNEC, Süßwasser = 180 µg/l

PNEC, Meerwasser = 18 µg/l

PNEC, Kläranlage = 35,6 mg/l

PNEC, Sediment (Süßwasser) = 981 µg/kg

PNEC, Sediment (Meerwasser) = 98,1 µg/kg

PNEC, Boden = 90,3 µg/kg

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch. (CAS-Nr.: 64742-95-6)

-

m-Xylol (CAS-Nr.: 108-38-3)

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 221 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 442 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, langfristige, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 221 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Effekte, Reizung (Atemwege) = 442 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 212 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 65,3 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 260 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 65,3 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 260 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 125 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, orale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 12,5 mg/kg/Tag

PNEC, Süßwasser = 8,8 µg/l

PNEC, Meerwasser = 880 ng/l

PNEC, Kläranlage = 1,6 mg/l

PNEC, Sediment (Süßwasser) = 500 µg/kg

PNEC, Sediment (Meerwasser) = 50 µg/kg

PNEC, Boden = 95 µg/kg

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2)

DNEL, Arbeiter, Inhalationsexposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 98 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, akute Toxizität = 1091 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Effekte, Reizung (Atemwege) = 246 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 125 mg/kg/Tag

DNEL, Arbeiter, dermale Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, akute Toxizität = 89 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 59 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, akute Toxizität = 426 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Reizung (Atemwege) = 147 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 75 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, Hautexposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, akute Toxizität = 89 mg/kg/Tag

DNEL, Allgemeinbevölkerung, orale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 6,3 mg/kg/Tag

DNEL, Allgemeinbevölkerung, orale Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, akute Toxizität = 26,7 mg/kg/Tag

PNEC, Süßwasser = 8,8 mg/l

PNEC, Meerwasser = 880 µg/l

PNEC, Kläranlage = 463 mg/l



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite(n): 11/19

PNEC, Sediment (Süßwasser) = 34,6 mg/kg

PNEC, Sediment (Meerwasser) = 3,46 mg/kg

PNEC, Boden = 2,33 mg/kg

p-Xylol (CAS-Nr.: 106-42-3)

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 221 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 442 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, langfristige, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 221 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Effekte, Reizung (Atemwege) = 442 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 212 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 65,3 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 260 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 65,3 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Auswirkungen, Reizung (Atemwege) = 260 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 125 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, orale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 12,5 mg/kg/Tag

PNEC, Süßwasser = 8,8 µg/l

PNEC, Meerwasser = 880 ng/l

PNEC, Kläranlage = 1,6 mg/l

PNEC, Sediment (Süßwasser) = 500 µg/kg

PNEC, Sediment (Meerwasser) = 50 µg/kg

PNEC, Boden = 95 µg/kg

o-Xylol (CAS-Nr.: 95-47-6)

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Entwicklungstoxizität/Teratogenität = 221 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 442 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, langfristige, lokale Effekte, Entwicklungstoxizität/Teratogenität = 221 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Effekte, Reizung (Atemwege) = 442 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 212 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Entwicklungstoxizität/Teratogenität = 65,3 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 260 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, lokale Auswirkungen, Entwicklungstoxizität/Teratogenität = 65,3 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Effekte, Neurotoxizität = 260 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, allgemeine Bevölkerung, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 125 mg/kg/Tag

DNEL, allgemeine Bevölkerung, orale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Neurotoxizität = 2,5 mg/kg/Tag

PNEC, Süßwasser = 8,8 – 250 µg/l

PNEC, Meerwasser = 880 – 250.000 ng/l

PNEC, Kläranlage = 1,6 - 5 mg/l

PNEC, Sediment (Süßwasser) = 500 – 14.330 µg/kg

PNEC, Sediment (Meerwasser) = 50 – 14.330 µg/kg

PNEC, Boden = 95 - 2410 µg/kg

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4)

DNEL, Arbeiter, Inhalationsexposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 77 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Effekte, Reizung (Atemwege) = 293 mg/m<sup>3</sup>



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite(n): 12/19

DNEL, Arbeiter, Hautexposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 180 mg/kg/  
Tag DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 15 mg/m<sup>3</sup> DNEL, allgemein Bevölkerung, orale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 1,6 mg/kg/

Tag PNEC, Süßwasser = 100 µg/l

PNEC, Meerwasser = 10 - 100 µg/l PNEC,

Kläranlage = 9,6 mg/l PNEC, Sediment

(Süßwasser) = 13,7 mg/kg PNEC, Sediment

(Meerwasser) = 1,37 mg/

kg PNEC, Boden = 2,68 mg/kg Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67) -8)

DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 100 mg/m<sup>3</sup> DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische Wirkungen, akute Toxizität = 100

mg/m<sup>3</sup> DNEL, Arbeiter, inhalative Exposition, lang -fristig, lokale Wirkungen, Reizung (Atemwege) = 100 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeitnehmer, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Wirkungen, Reizung (Atemwege) = 100 mg/m<sup>3</sup>

DNEL, Arbeitnehmer, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei wiederholter Gabe = 16

171 mg/kg/Tag DNEL, Allgemeinbevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität bei

wiederholter Gabe = 29,4 mg/m<sup>3</sup> DNEL, Allgemeinbevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, systemische

Wirkungen, akute Toxizität = 29,4 mg/m<sup>3</sup> DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, langfristige, lokale Effekte,

Reizung (Atemwege) = 29,4 mg/m<sup>3</sup> DNEL, allgemeine Bevölkerung, inhalative Exposition, kurzfristig, lokale Wirkungen, Reizung

(Atemwege) = 29,4 mg/m<sup>3</sup> DNEL, allgemeine Bevölkerung, dermale Exposition, langfristige, systemische Wirkungen, Toxizität

bei wiederholter Gabe = 9512 mg/kg/Tag DNEL, allgemeine Bevölkerung, orale Exposition, langfristige Begriff, systemische

Wirkungen, Toxizität bei

wiederholter Gabe = 15 mg/kg/

Tag PNEC, Süßwasser = 100 µg/l PNEC,

Meerwasser = 101 µg/l PNEC, Kläranlage =

2,02 mg/l PNEC, Sediment (Süßwasser) = 7,86

mg/kg PNEC, Sediment

(Meerwasser) = 7,86 mg/kg

PNEC, Boden = 1,34 mg/kg **8.2**

**Expositionskontrollen 8.2.1 Geeignete technische Kontrollen** Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden (lokale Abgasventilation)

**8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung a) Augen-/**

**Gesichtsschutz:** Schutzbrille, EN166 Persönlicher Augenschutz – Spezifikationen. **b) Hautschutz**

Handschutz:

Handschuhe, Norm EN374 Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen,

Material: Nitril

Kategorie: III

Dicke: min. 0,4 mm (längerer oder wiederholter Kontakt), für 1-5 Min.

Sonstiges: Bei kleinen Mengen ist der Schutz nicht erforderlich. Wenn eine Exposition gegenüber Körperteilen möglich ist und ein längerer oder wiederholter Kontakt wahrscheinlich ist, wird chemikalien- und ölbeständige Kleidung der Kategorie III, Typ 3 oder 4 empfohlen. EN 14605 – Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien. Leistungsanforderungen für Bekleidung mit flüssigkeitsdichten (Typ 3) oder sprühdichten (Typ 4) Verbindungen, einschließlich der Bereitstellung von Artikeln



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite(n): 13/19

Schutz nur für Körperteile (Typen PB [3] und PB [4]). EN 1149-5: Schutzkleidung mit elektrostatischen Eigenschaften.

**c) Atemschutz:** Wenn technische Kontrollen die Schadstoffkonzentration in der Luft nicht auf einem Niveau halten, das zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer ausreicht, verwenden Sie eine Atemschutzmaske mit Halbgesichtsfilter Typ A. Norm: EN14387 – Atemschutzgeräte. Gasfilter und Kombinationsfilter. Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung.

#### 8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Beachten Sie die geltenden Umweltvorschriften zur Begrenzung der Einleitung in die Luft, ins Wasser und in den Boden. Schützen Sie die Umwelt, indem Sie geeignete Kontrollmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu verhindern oder zu begrenzen. Von Abflüssen, Oberflächen- und Grundwasser fernhalten.

### Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: technisch nicht machbar

Siedepunkt bzw. Siedebeginn und Siedebereich: nicht bestimmt

Brennbarkeit: entzündlich

Untere und obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Flammpunkt: > 23 °C

Selbstentzündungstemperatur: nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

pH-Wert: nicht bestimmt

Kinematische Viskosität: nicht bestimmt

Löslichkeit: vernachlässigbar in Wasser

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log-Wert): nicht anwendbar

Dampfdruck: nicht bestimmt

Dichte und/oder relative Dichte: nicht bestimmt

Relative Dampfdichte: > 1

Partikeleigenschaften: nicht anwendbar

#### 9.2 Sonstige Informationen

Keiner.

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Die Mischung ist unter normalen Verwendungsbedingungen stabil. Kann mit Oxidationsmitteln, starken Basen, Säuren, Metallhydroxiden und Alkalimetallen reagieren.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Die Mischung ist unter normalen Verwendungsbedingungen stabil.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite(n): 14/19

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zündquellen sind zum Beispiel Hitze, Funken, offene Flammen und Sonnenlicht.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, starke Basen, Säuren, Metallhydroxide und Alkalimetalle.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte. Bei der

Verbrennung können giftige Dämpfe entstehen.

### Abschnitt 11: Toxikologische Angaben 11.1

#### Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 a) Akute Toxizität ATEmix,

inhalative Exposition

= 13,05 mg/l. Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

ATEmix, dermale Exposition = 1538,46 mg/kg. Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

ATEmix, orale Exposition = 2500,00 mg/kg. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

m-Xylol (CAS-Nr.: 108-38-3)

LD50, Ratte, oral = 3523 mg/kg

LC50, Ratte, Inhalation, 4h = 27124 mg/m<sup>3</sup>

LD50, Kaninchen, dermal = 12126 mg/kg

p-Xylol (CAS-Nr.: 106-42-3)

LD50, Ratte, oral = 3523 mg/kg

LC50, Ratte, Inhalation, 4h = 27124 mg/m<sup>3</sup>

LD50, Kaninchen, dermal = 12126 mg/kg

o-Xylol (CAS-Nr.: 95-47-6)

LD50, Ratte, oral = 3523 mg/kg

LC50, Ratte, Inhalation, 4h = 27124 mg/m<sup>3</sup>

LD50, Kaninchen, dermal = 12126 mg/kg

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4)

LD50, Ratte, oral = 10760 mg/kg

LD50, Kaninchen, dermal = 14000 mg/kg

LC50, Ratte, Einatmen, Dämpfe > 21,1 mg/dm<sup>3</sup>/4h (OECD 403)

TCL0, Mann, Inhalation = 966 mg/m<sup>3</sup>

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4)

LD50, Ratte, oral = 3500 mg/kg

LC50, Ratte, Inhalation = 55 mg/m<sup>3</sup>/4h

LD50, Kaninchen, dermal = 17,8 ml/kg

TCL0, Mann, Inhalation = 442 mg/m<sup>3</sup>/8h



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen  
Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 15/19

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2)

LD50, Ratte, oral = 200 – 2000 mg/kg

LD50, Ratte, dermal = 400 – 2000 mg/kg

LC50, Ratte, Inhalation = 2 – 20 mg/l/4h

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch. (CAS-Nr.: 64742-95-6)

LD50, Ratte, oral > 5000 mg/kg

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung. d)

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. e)

Keimzellmutagenität Aufgrund der

verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. f) Karzinogenität

Aufgrund der

verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

g) Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

h) Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition.

Einatmen führt zu Atemdepression, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Störungen des Zentralnervensystems, Herzrhythmusstörungen oder Bewusstlosigkeit. i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei

wiederholter Exposition. Kann bei längerer oder wiederholter

Exposition Organschäden verursachen. j) Aspirationsgefahr Kleine Flüssigkeitsmengen, die beim

Verschlucken oder durch

Erbrechen in die Lunge gelangen, können eine chemische Pneumonitis oder ein Lungenödem verursachen.

#### Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Einatmen, Verschlucken, Kontakt mit Haut und Augen.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften. Verzögerte und sofortige**

**Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition.** Kann bei längerer

oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.

Das Einatmen sehr hoher Konzentrationen kann die Atemwege reizen, Atemdepression, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Störungen des Zentralnervensystems, Herzrhythmusstörungen oder Bewusstlosigkeit verursachen. Kann bei Einatmen in hoher Konzentration gesundheitsschädlich sein.

Bei Hautkontakt kann es zu Rötungen, Austrocknung und Rissbildung der Haut kommen. Kann bei Hautkontakt gesundheitsschädlich sein.

Bei Augenkontakt kann es zu Reizungen, Rötungen, Juckreiz und Tränen kommen.

KLEINE MENGEN FLÜSSIGKEIT, DIE WÄHREND DER VERSCHLUCKEN ODER DURCH ERBRECHEN IN DIE LUNGE ASPIRIEREN KANN CHEMISCHE PNEUMONITIS ODER LUNGENÖDEM VERURSACHEN.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite(n): 16/19

#### 11.2 Hinweise zu sonstigen Gefahren

Keiner.

#### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

##### 12.1 Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Xylol, gemischte Isomere (CAS-Nr.: 1330-20-7)

LC50, Pimephales promelas, 96h = 16,1 mg/l

EC50, Daphnia magna, 48h = 3,82 mg/l

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4)

LC50, Pimephales promelas, 96h = 18 mg/l

LC50, Lepomis Macrochirus, 96h = 100 mg/l

EC50, Daphnia magna, 48h = 44 mg/l

EC50, Scendesmus subspicatus, 96h = 320 mg/l

LC50, Leuciscus iduslas, 48h = 62 mg/l

IC50, Scendesmus subspicatus, 72h = 675 mg/l

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4)

LC50, Pimephales promelas, 96h = 49 mg/l

LC50, Daphnia magna, 48h = 1,81 mg/l

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2)

LC50, Lepomis Macrochirus, 96h > 100 mg/l

NOEC, Brachydanio rerio > 100 mg/l

EC50, Daphnia magna, 24h > 100 mg/l

NOEC, Daphnia magna, 21 Tage = 100 mg/l (OECD 211)

EC50, Desmodesmus subspicatus, 7 Tage > 100 mg/l

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht aromatisch. (CAS-Nr.: 64742-95-6)

LD50, Fisch, 96h = 1-10 mg/l

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8)

LC50, Carassius auratus, Fisch, 96h = 12,52 mg/l

LC50, Daphnia magna, Wirbellose = 6 mg/l

##### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Xylol,

gemischte Isomere (CAS-Nr.: 1330-20-7): leicht biologisch abbaubar.

N-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4): leicht biologisch abbaubar (OECD 301D).

2-Butoxyethanol (CAS-Nr.: 111-76-2): leicht biologisch abbaubar (OECD 302E).

Mesitylen (CAS-Nr.: 108-67-8): leicht biologisch abbaubar.





## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen  
Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite(n): 17/19

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Unentschlossen.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Das Mobilitätspotenzial im Boden ist gering (vernachlässigbare Wasserlöslichkeit).

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch enthält keinen Stoff, der die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung erfüllt.

#### 12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften

Das Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften.

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

### Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Methoden der Abfallbehandlung

Die Entsorgung muss im Einklang mit den aktuell geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie den Materialeigenschaften zum Zeitpunkt der Entsorgung erfolgen. Das Produkt eignet sich zur Verbrennung in einem geschlossenen, kontrollierten Brenner als Brennstoff oder zur Entsorgung durch überwachte Verbrennung bei sehr hohen Temperaturen, um die Bildung unerwünschter Verbrennungsprodukte zu verhindern.

Abfallcode: Abfallerzeuger müssen den tatsächlichen Prozess bei der Entstehung des Abfalls und seiner Schadstoffe bewerten, um den/die richtigen Abfallentsorgungscode(s) zuzuweisen.

### Abschnitt 14: Transportinformationen

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: FARBVERWANDTES MATERIAL

14.3 Transportgefahrenklassen: 3/F1

14.4 Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren: nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: Leicht entzündlich. Zündquellen vermeiden.

14.7 Seetransport in loser Schüttung gemäß IMO-Instrumenten: nicht anwendbar.

### Abschnitt 15: Regulatorische Informationen

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch 1.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006

zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) zur Festlegung

einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) des Rates

Nr. 793/93 und Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission sowie Richtlinie 76/769/EWG des Rates und

Richtlinien der Kommission 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 18/19

2. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16

Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und

zur Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

3. Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen

Parlaments und des Rates über die Registrierung, Bewertung,

Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

**Stoffe, die dem Zulassungsverfahren unterliegen – Anhang XIV der Verordnung. (EG) Nr. 1907/2006 (REACH):** Keiner der Produktinhaltsstoffe ist aufgeführt.

**Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) – Kandidatenliste:** Keiner der Produktinhaltsstoffe ist aufgeführt.

**Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe,**

**Gemische und Erzeugnisse – Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH):** Keiner der Produktinhaltsstoffe ist aufgeführt.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Eine

Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

#### Abschnitt 16: Sonstige Informationen

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise::

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme:

PBT Persistente, bioakkumulierbare und giftige Chemikalien.

vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

PNEC Voraussichtliche Konzentration ohne Wirkung.

DNEL Abgeleiteter No-Effect-Level.

LD50 Tödliche Dosis für 50 %.



## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß den Kriterien der Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung

### Verdünnung für 2K Acryl Produkte

Ausgabedatum: 15.11.2019

Revision: 17.01.2023

Seite/Seiten: 19/19

LC50 Tödliche Konzentration für 50 %.

EC50 Halbmaximale wirksame Konzentration.

TCLo niedrigste veröffentlichte toxische Konzentration.

IC50 Die halbmaximale Hemmkonzentration.

NOEC Keine beobachtbare Effektkonzentration.

OECD-Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Wichtige Literaturhinweise und Datenquellen:

1. Registrierungs dossiers für Komponenten verfügbar unter <https://echa.europa.eu>
2. Sicherheitsdatenblätter der in Abschnitt 3.2 aufgeführten Stoffe.

Das Update gilt für Abschnitt: 1-16.

**Hinweise zu Schulungen, die für Arbeitnehmer geeignet sind, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zu gewährleisten:** Der Schulungskurs sollte die vorhandenen Risiken und die Gründe für die Notwendigkeit der PSA sowie die Verwendung und Lagerung der PSA umfassen. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen, die durch die Exposition gegenüber einem Stoff entstehen.

**Zusätzliche Informationen:** Für die Einstufung wurde eine Berechnungsmethode verwendet, bei der die Einstufungskriterien für jede Gefahrenklasse unter Berücksichtigung der weiteren Differenzierung gemäß Anhang I Teile 2 bis 5 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vom 16. Dezember 2008 angewendet wurden über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Die oben genannten Informationen basieren auf aktuell verfügbaren Daten zum Produkt, aber auch auf den Erfahrungen und Kenntnissen des Herstellers auf diesem Gebiet. Sie stellen weder eine Beschaffenheitsangabe des Produkts noch eine Zusicherung bestimmter Eigenschaften dar. Sie gelten auch als Hilfsmittel zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Verwendung des Produkts. Dies entbindet den Benutzer nicht von der Verantwortung für die unsachgemäße Verwendung der oben genannten Informationen und auch für die unsachgemäße Einhaltung der geltenden Rechtsnormen.